
Services

Bieler Tagblatt



12° / 18°

Hauptmenü

03.04.2003, 00:00

Jugend ohne Hort

Kommentar Jugend ohne Hort Martin Arn Junge Erwachsene, zuerst

nur eine Handvoll, später immer mehr, haben die alte Swisscom-Fabrikhalle an der Aarbergstrasse 72 innerhalb von zwei Jahren in einen Ort der Begegnung verwandelt. Mit persönlichem (auch finanziellem) Engagement, viel Fronarbeit und Enthusiasmus wurde eine Skaterhalle gebaut und sind ein Kulturcafé, eine Kletterwand, zwei Kampfsport- und verschiedene Musik- und Computerräume entstanden. Das X-Project ist zum Vorzeigeeobjekt der Bieler Jugendpolitik geworden.

Stadtpräsident Stöckli brillierte am Rande der Arteplage mit dem Artix-Expo-Club und auch Kollege Moeschler von der Schul- und Kulturdirektion sonnt sich gerne im Schein dieses in der Tat blendenden Projekts, bei dem - einzigartig in der Schweiz - Jugendliche die Verantwortung für die Führung und für die Bewirtschaftung ihrer Jugendräume haben.
 Zugegeben, der Skaterpark ist weit in der Region herum bekannt und zugegeben: Die Events im Artix ziehen auch bei 25-Jährigen. Andererseits: Ist einer mit 25 denn überhaupt noch ein Jugendlicher?

Dass Volljährige in der Lage sind, Räume, die ihnen die Stadt kostenlos zur Verfügung stellt, innerhalb von zwei Jahren so zu gestalten und zu organisieren, dass es ihnen und Gleichaltrigen darin wohl ist, das darf man eigentlich erwarten. Als Partizipation bezeichnet die moderne Heilpädagogik diese auch andernorts erfolgreich angewendete Form der Zusammenarbeit mit jungen Erwachsenen.

Doch Jugendarbeit beginnt früher, beginnt dort, wo man es mit pubertierenden Jugendlichen zu tun hat. In den Quartieren zum Beispiel oder bei den 14- und 15-Jährigen auf den

Pausenplätzen. Oder in der Jurintra in Mett, wo die Verständigung zwischen den verschiedenen Kulturen und Ethnien besonders wichtig wäre. Viele X-Projektlein, kleine Begegnungsräume in Mett und in Madretsch, in Bözingen und im Beaumont wären nötig.

Um solche Horte zu schaffen, müsste man aber raus auf die Strasse, man müsste rein in die Quartiere. Und das wäre vermutlich anstrengender, als einfach nur die Miete für eine alte Fabrikhalle zu übernehmen.

Und ganz sicher würde es längst nicht so viel Glanz abwerfen wie das Blender-Projekt X-Project.

NACHRICHTEN ZU VERMISCHTES

NEU DELHI Heute, 17:38

Mindestens 40 Tote bei Zugunglück in Nordindien

Beim Zusammenstoss eines Schnellzugs mit einem Güterzug sind am Montag in Nordindien mindestens 40 Menschen getötet...

CHUR Heute, 10:12

Braunbär M25 tötet auf Weide im Puschlav einen Esel

Der in Graubünden eingewanderte Braunbär M25 hat im Bündner Südtal Puschlav zugeschlagen. Das zweijährige Männchen riss...

SANTA BARBARA 25.05.2014, 03:04

US-Student tötet offenbar aus Hass gegen Frauen sechs Menschen

Ein 22-jähriger Student hat in einer kalifornischen Universitätsstadt offenbar sechs Menschen getötet, weil er sich von...

GENEVE 25.05.2014, 17:02

Fischotter erstmals seit 25 Jahre wieder in der Schweiz gesichtet

Der Fischotter ist zurück in der Schweiz. Erstmals seit seinem Verschwinden vor 25 Jahren wurde er im Kanton Genf...